

Versammlung des Tambourcorps Schmallemburg

Schmallemburg. Die diesjährige Generalversammlung des Tambourcorps Schmallemburg 1906 fand in der Oberstadthütte statt. Im Vorstand wurden Hanna Willmes, Jan Niklas Silberg und Lisa Mertens in ihren Ämtern als 1. Vorsitzende, Kassierer und Jugendwartin wiedergewählt. Sie konnten sich über einstimmige Wahlergebnisse und Begeisterung aus der Versammlung freuen, wie aus der Mitteilung dazu hervorgeht.

Einige Mitglieder konnten sich ebenfalls über Ehrungen freuen. Christiane Schmidt und Michael Schöllmann wurden für ihre 25-jährige, Claudia Schäfers für ihre 30-jährige und Stefanie Beckmann für ihre 40-jährige aktive Mitgliedschaft geehrt. Für das bevorstehende Jahr 2025 stehen zehn Auftritte auf Schützenfesten und Festen von befreundeten Vereinen auf dem Plan. Auch in diesem Jahr findet wieder das alljährliche Nageltornier statt. Der Termin wird in Kürze bekanntgegeben. Das Tambourcorps freue sich auf die kommende Saison, welche mit einem gemeinsamen Probewochenende startet.

www.tambourcorps-schmallemburg.de

Spaziergängerin stürzt im Wald

Schmallemburg-Osterwald. Es ist bereits der 20. Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr Schmallemburg in diesem Jahr: Eine Spaziergängerin rutschte am Dienstag, 21. Januar, am Nachmittag im Wald bei Osterwald auf einer Eisplatte aus und stürzte. Sie wurde verletzt, der Rettungsdienst musste ausrücken. Um kurz vor 15 Uhr wurde die Löschgruppe Bödefeld ebenfalls alarmiert: „Rettung aus unwegsamem Gelände“, lautete das Einsatzstichwort, ein Unfall ohne eingeklemmte Person. Die Feuerwehr half beim Transport aus dem Wald und übergab die Spaziergängerin an den Rettungsdienst. *kjs*



Die Freiwillige Feuerwehr Schmallemburg beim Einsatz im Wald.

FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHMALLEMBERG

Alles für seine Dorfgemeinschaft

Ferdi Hennemann mit dem Pro-Ehrenamtspreis 2024 der Volksbank Sauerland ausgezeichnet

Katharina Kalejs

Schmallemburg. Schon seit einigen Jahren verleiht die Volksbank Sauerland den „Pro Ehrenamt“-Preis für Menschen, die sich ehrenamtlich in Vereinen engagieren und sich für ein aktives, vielseitiges Vereinsleben einsetzen. In diesem Jahr wurde der Preis an einen besonderen Holthäuser verliehen, der seit über 50 Jahren das Dorfleben prägt - und das immer in mehreren Ehrenämtern zugleich. Der beste Lohn für ihn? Junge Leute für seine Vereine zu motivieren.

Doch Bernhard Lingemann ist das nicht genug: Er nominiert ihn für den Pro-Ehrenamtspreis. „Als Nachbar, Sanges- und langjähriger Kegelbruder ist Ferdi für mich ein guter Freund, der auch Hausmeister-Tätigkeiten rund ums Haus für mich selbstverständlich erledigt und mir immer mit Rat und Tat zur Seite steht“, schreibt Bernhard Lingemann in der Nominierung. Es geht um Ferdi Hennemann.

Für ihn gehört das Ehrenamt fest zum Leben dazu: Er ist jetzt 73 Jahre alt, und engagiert sich seit über 50 Jahren in Vereinen. Lange war er Vorstandsmitglied des SV Holthausen, den er zuvor als Torwart in die Bezirksliga geführt hatte, er gründete den Wasserbeschaffungsverein Holthausen-Huxel, ist schon seit vielen Jahren festes Mitglied im Männergesangsverein Einigkeit Holthausen und war über viele Jahre Ortsvorsteher der beiden Ortsteile. Er prägte das Dorfleben schon 1979, als Holthausen zum Bundesgolddorf gekürt wurde.

„Ferdi war immer für das Dorf da“, sagt Bernhard Lingemann: Er unterstützte die Jugendarbeit der Katholischen Jugendgemeinschaft, er arbeitete am Ausbau des Sportplatzes mit, er half beim Aufbau des Holthäuser Kindergartens. Immer wieder stand die Jugend im Vordergrund seiner Bemühungen. „Es ist wichtig, mit den jungen Leuten im Kontakt zu bleiben, sie anzusprechen und für das Dorfleben zu begeistern“, sagt Ferdi Hennemann.

Das tut er auch heute in seinem „letzten“ großen Ehrenamt noch: Seit 2008 ist er Vorsitzender des Museumsvereins, der das Westfälische Schieferbergbau- und Heimatmuseum in Holthausen betreibt. „Das ist damals so gewachsen“, erinnert sich Ferdi Hennemann. Als Ortsvorsteher war er „geborenes Mitglied“ im Museumsverein Holthausen - das hatte Rötger Belke-Grobe, langjähriger Vorsitzender des Museumsvereins, so entschieden.



Ferdi Hennemann ist der Pro-Ehrenamt-Preisträger des Jahres 2024.

KATHARINA KALEJS



Bei der Preisverleihung in der Volksbank in Schmallemburg: Marion Schneider von der Volksbank, Ferdi Hennemann, Volksbank-Pressesprecher Frank Segref und Bernhard Lingemann, von links.

KATHARINA KALEJS

den. Als dieser plötzlich verstarb, übernahm Hennemann die Verantwortung für das Museum. Und auch dafür begeistert Ferdi Hennemann auch heute noch die Jugendlichen. „Es gab eine Gruppe, die haben immer am Kirchplatz gesessen“, erzählt er. „Ich habe ihnen gezeigt, dass sie auch bei uns im Museum einen Ort zum Treffen haben - den haben sie dankbar angenommen. Und jetzt packen sie mit an, wenn es

was zu tun gibt.“ Beim Jubiläum des Holthäuser Museums zum Beispiel: Da haben die Jugendlichen den ganzen Nachmittag gekellert und den Service „gerockt“ - ohne, dass sich einer der Erwachsenen hätte einmischen müssen, erzählt Ferdi Hennemann. Das macht ihn stolz.

Genauso wie die Ehrung der Volksbank für seine ehrenamtliche Tätigkeit. Schon 2017 wurde er von der Stadt Schmallemburg für seine

Verdienste mit dem Ehrenamtspreis der Stadt ausgezeichnet - der Pro-Ehrenamt-Preis ist also schon die zweite Würdigung für seine Arbeit. „Ferdi Hennemanns Engagement, seine Tatkraft und sein unermüdlicher Einsatz haben das Leben vieler Menschen positiv beeinflusst und die Gemeinschaft gestärkt“, sagt Frank Segref, Pressesprecher der Volksbank.

Marion Schneider aus dem Team der Öffentlichkeitsarbeit ergänzt: „Sein Wirken zeigt, dass sein Herz für die Gemeinschaft schlägt und sein Engagement weit über das Normale hinaus geht.“

„Ich bin ganz stolz darauf, diesen Preis zu bekommen“, sagt Ferdi Hennemann - auch, wenn sein Engagement für ihn nichts Außergewöhnliches ist. „Ich hab das einfach immer gern gemacht, mir macht das Spaß, in Vereinen zu sein.“ Er sei nur froh, dass seine Frau dabei immer hinter ihm gestanden habe: Die beiden sind seit über 50 Jahren verheiratet, und seine Frau kennt es nur so, dass er oft an mehreren Abenden in der Woche noch nach Feierabend für seine Vereine aus dem Haus war.

Infomesse für Windparkprojekte am 12. Februar

ABO Energy lädt Bürgerinnen und Bürger zur Ausstellung ein

Schmallemburg. ABO Energy möchte interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Planungen der Windparkprojekte um Schmallemburg informieren und lädt daher ein zur Infomesse Windparkprojekte Schmallemburg am Mittwoch, 12. Februar, von 16 bis 20 Uhr im Kurhaus Bad Fredeburg, am Kurhaus 4, 57392 Schmallemburg.

Die Veranstaltung hat den Charakter einer Ausstellung und umfasst Informationen zu den Windparks Schiershagen, Habichtsscheid, Jagdhaus und Bremberg, die ABO Energy in der Region Schmallemburg plant, wie aus der dazugehörigen Mitteilung hervorgeht. Außerdem wird der Projektierer Grünwerke, ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Düsseldorf, seine Planungen zum Windpark Nonnenberg vorstellen, welcher direkt an den Windpark Schiershagen angrenzt. Diverse Poster behandeln unter anderem die Themen Natur- und Immissionsschutz, Standorte der Windkraftanlagen sowie finanzielle Beteiligungsangebote für Gemeinden und Anwohner. „Die Besucherinnen und Besucher können mit den anwesenden Mitarbeitenden von ABO Energy Gespräche führen und sich mit uns über Windenergie im Allgemeinen und unsere Planungen im Besonderen austauschen“, erklärt Michael Lohmann, Projektleiter des Windparks Schmallemburg-Schiershagen.

Wer sich die Poster nicht vor Ort ansehen kann, findet diese ab dem Nachmittag des 12. Februars auf den Internetseiten der vier Projekte. Die Poster können heruntergeladen und von zu Hause aus eingesehen werden. Auf den Internetseiten zu den Windparkprojekten finden Bürgerinnen und Bürger viele Hintergrundinformationen zu den Planungen, Antworten auf häufig gestellte Fragen sowie ein Kontaktformular, worüber Sie jederzeit ihre persönlichen Fragen stellen können.

Windpark Schmallemburg-Schiershagen: www.windpark-schiershagen.de. Windpark Schmallemburg-Habichtsscheid: www.windpark-habichtsscheid.de. In Kürze verfügbare Internetseiten: Windpark Jagdhaus: www.windpark-jagdhaus.de. Windpark Bremberg: www.windpark-bremberg.de. Für Rückfragen steht die ABO Energy zur Verfügung.

Warum es wieder eine Flügel-Party geben wird

Vor 20 Jahren fand die erste Veranstaltung statt, jetzt laden Jessica Gerritsen und Sascha Deußen zum großen Revival. Wir verlosen Tickets

Katharina Kalejs

Schmallemburg. „Als ich vor 20 Jahren nach Schmallemburg gekommen bin, habe ich mit der Flügel-Party meinen Einstand in der Handweiser Hütte gefeiert“, erinnert sich Jessica Gerritsen. Am letzten Samstag im Januar 2005 beginnt eine Erfolgsserie: Die Flügel-Party in der Skihütte, mit bunten Verkleidungen, Techno-Beats und viel beliebtem holländischen Schnaps ist zehn Jahre lang der Renner in der Handweiser Hütte. Doch nach zehn erfolgreichen Partys ist Schluss: „Wir hatten ja dann das Liebesgrün, und die Partys passten mit dem Hotelbetrieb nicht mehr wirklich zusam-

men.“ Allerdings vermissen die Gäste die Party, immer wieder wird Jessica Gerritsen darauf angesprochen. „Und dann haben Sascha und ich uns überlegt, die Party wieder aufleben zu lassen.“ Event-Veranstalter Sascha Deußen war damals schon als DJ von Anfang dabei. In diesem Jahr wird er erstmals nicht DJ sein, sondern Gastgeber: Denn die Flügel-Revival-Party wird im Alten Sägewerk stattfinden.

„Es wird alles so wie früher - ich freue mich riesig“, verrät Jessica Gerritsen. „Meine holländischen Freunde, die damals alle immer zum Helfen kamen, kommen jetzt auch wieder. Wir überlegen schon seit Wochen, was wir machen und

was wir anziehen.“

Für die richtige Musik sorgt das DJ-Duo Tim & Thaler. Aber auch Live-Musik wird es geben: Die Schmallemburger Brass-Pop-Band „wellBlech“ wird nach Mitternacht

einen Gig bei der „Flügel-Revival-Party“ spielen - obwohl sie davor schon einen anderen Auftritt haben. „Ein Teil der Jungs hat damals mit uns gefeiert - das lassen sie sich nicht nehmen“, sagt Jessica Gerrit-

sen. Sie hofft, dass die Party genauso erfolgreich wird wie früher: Mit mehreren hundert Gästen bis in die Morgenstunden.

In diesem Jahr soll die Party außerdem dem guten Zweck dienen: Die Hälfte der Einnahmen durch den Ticketverkauf kommen dem Verein „Laufen für Glücksmomente“ zu Gute: Mit ihm konnten in den vergangenen Jahren schon 23.000 Euro für lokale Hilfsprojekte gesammelt werden.

Die Tickets gibt es auf der Website des Alten Sägewerks im Vorverkauf für zehn Euro, an der Abendkasse kosten sie dann zwölf Euro. Die Party findet am Samstag, 25. Januar, ab 20 Uhr statt.

4 x 2 Tickets zu gewinnen

Die WP darf exklusiv vier mal zwei Tickets für die „Flügel-Revival-Party“ verlosen: Inklusive einem Flügel zu Beginn und einer kleinen Überraschung!

Um teilzunehmen, schreiben Sie einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Flügel-Revival“ an gewinnspiel-schmallemburg-westfalen-post@funkemedien.de. Ein-sendeschluss ist Freitag, 24. Januar, um 10 Uhr.



Jessica Gerritsen und Sascha Deußen bringen nach zehn Jahren die Flügel-Party wieder zurück nach Schmallemburg. PRIVAT